

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

FACHSERIE **L**

FINANZEN UND STEUERN

Reihe 8

Verbrauchssteuern

III. Mineralölsteuer

1962



Bestellnummer: L 8/III - j 62

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

Inhalt

Textbericht:	<u>Seite</u>
I. Vorbemerkungen	3
II. Versteuerung von Mineralöl	
A. Versteuerte Mengen	3
B. Steuersollbeträge	4
III. Steuerbegünstigte Verwendung von Mineralöl ...	5
IV. Gesamtabatz an steuerbarem Mineralöl	7
V. Aufkommen an Mineralölsteuer	8

Tabellenteil:

1. Versteuerung von Mineralöl 1962 nach Mineralölarten und Ländern	
a) Versteuerte Mengen	9
b) Steuersollbeträge	10
2. Versteuerung von Mineralöl 1962 nach Mineralölarten und Monaten	
a) Versteuerte Mengen	11
b) Steuersollbeträge	12
3. Versteuerung von Mineralöl 1956 bis 1962	13
4. Zahl der Erlaubnisscheininhaber nach Oberfinanzdirektionen und Hauptzollamtsbezirken	14
5. Steuerbegünstigte Verwendung von Mineralöl 1962	16

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet einschließlich
Berlin (West)

Die letzte Darstellung der Methoden dieser Statistik ist in der
Fachserie "Finanzen und Steuern" Reihe 8 Verbrauchsteuern
III. Mineralölsteuer, Kalenderjahr 1960 erschienen.

Erschienen im August 1963



63.2502c

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet.

Preis: DM 1,--

I. Vorbemerkungen

Für die Versteuerung von Mineralöl war 1962 das Mineralölsteuergesetz 1957 - BGBl I S. 1 833 - in der zur Zeit geltenden Fassung maßgebend. Diese steuerrechtliche Grundlage wurde 1962 u.a. durch folgende Erlasse ergänzt:

1. Der BdF-Erlass "Umsatzausgleichsteuer; auf den eingeführten Gegenstand entfallender Betrag an Zoll und Verbrauchsteuer" vom 12. Februar 1962 - BZBl 1962 S. 188 - regelt u.a., wann die Mineralölsteuer in die Bemessungsgrundlage der Ausgleichsteuer einzubeziehen ist.
2. Ein BdF-Erlass vom 14. Februar 1962 regelt die Befreiung von der Kennzeichnungspflicht für mineralöhlhaltige Waren nach § 48 Abs. 2 MinöStDV - BZBl 1962 S. 214 -.
3. Der BdF-Erlass vom 14. Februar 1962 betr. Zahlungsaufschub für Heizölsteuer - BZBl 1962 S. 214 - paßt den Zahlungsaufschub dem Zollgesetz an.
4. Der BdF-Erlass vom 3. März 1962 "Allgemeine Erlaubnis zur steuerbegünstigten Verwendung von Mineralöl auf Grund von § 8 Abs. 2 und 3 MinöStG" - BZBl 1962 S. 218 zählt in einer Anlage die Mineralöle und die Bedingungen der steuerbegünstigten Verwendung auf.
5. Durch BdF-Erlass vom 12. März 1962 (BZBl 1962 S. 278) wurde die "Dienstanweisung zur Mineralölsteuer" bekanntgegeben. In ihr wird auch die Mineralölsteuerstatistik neu geregelt. Danach werden nunmehr die Zahl der Erlaubnisscheine per 31.12. erfaßt anstatt der Zahl der Erlaubnisscheinnehmer. Teilerlaubnisscheine sind zusammen als ein Erlaubnisschein zu behandeln.
6. Ein BdF-Erlass vom 5. April 1962 (BZBl 1962 S. 325) stellt klar, daß der BdF-Erlass vom 22.6.1960 durch die Dienstanweisung zu § 7 MinöStG überholt ist.

II. Versteuerung von Mineralöl

A. Versteuerte Mengen

1962 wurden 36,5 Mill.t Mineralöl versteuert, das sind 6,7 Mill.t oder 22,5 % mehr als im Vorjahr. In der genannten Menge sind auch diejenigen Mineralöle enthalten, für die eine Betriebsbeihilfe gewährt wurde. Sie erscheinen, da sie zunächst voll versteuert werden, mit ihren Mengen und dem vollen Steuersollbetrag bei der Versteuerung. Die Beihilfen für die Schifffahrt und die Fischerei sind seit dem 1. Januar 1962 gegenstandslos. Diesen Verwendern steht seither das Gasöl nach § 9 Abs. 2 der Mineralölsteuer-Durchführungsverordnung in Verbindung mit § 72 der Allgemeinen Zollordnung zoll- und steuerfrei zur Verfügung.

Von der Zunahme entfielen allein 5,5 Mill.t auf das Heizöl, von dem mit insgesamt 23,1 Mill.t 30,9 % mehr versteuert wurden als 1961. Dabei war die Steigerung beim Gasöl (+ 45,3%) höher als beim anderen Schweröl und den Reinigungsextrakten (+ 16,6%).

Auf das Heizöl entfielen fast zwei Drittel des versteuerten Mineralöls. Den nächst größeren Posten (14,3 %) unter den Schwerölen stellte das Gasöl mit 5,2 Mill.t. Das bedeutet gegenüber 1961 eine Zunahme des versteuerten Dieselkraftstoffes um 6,1 %. An Leichtöl (Benzin) wurden 4,6 Mill.t versteuert, das sind 8,4 % mehr als 1961. Das Leichtöl stellt ein Achtel der versteuerten Menge. Eine gewisse Bedeutung (8,2 %) hat noch das leichte Steinkohlenteeröl einschließlich der aromatischen Benzine, deren versteuerte Menge um ein Viertel auf rund 3 Mill.t gestiegen ist. Alle übrigen Mineralölarten hatten nur geringes Gewicht. Ihr Anteil an der versteuerten Menge lag jeweils unter 1,5 %. Bemerkenswert ist, daß die versteuerte Menge von mittelschwerem Öl und Flüssiggas zurückgegangen ist.

1. ¹⁾Versteuerung von Mineralöl

Art	1960		1961			1962		
	Menge		Menge		Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegen Vorjahr	Menge		Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegen Vorjahr
	1 000 t	%	1 000 t	%	%	1 000 t	%	%
Leichtöl	3 789,2	21,4	4 205,4	14,1	+ 11,0	4 558,4	12,5	+ 8,4
Mittelschweres Öl	183,7	1,0	52,5	0,2	- 71,4	32,1	0,1	- 38,9
Schweröle:								
Gasöl	4 290,3	24,2	4 923,8	16,6	+ 14,8	5 222,9	14,3	+ 6,1
Schmieröl und Reinigungs- extrakte	500,9	2,8	488,2	1,6	- 2,5	501,2	1,4	+ 2,7
Sonstige	7,5	0,1	4,4	0,0	- 41,3	6,5	0,0	+ 47,7
Heizöle								
a) Gasöl	3 122,7 ²⁾	17,6	8 817,2	29,6	+ 182,4	12 808,7	35,1	+ 45,3
b) anderes Schweröl und Reinigungsextrakte	3 807,3 ²⁾	21,5	8 805,4	29,6	+ 131,3	10 264,6	28,2	+ 16,6
Leichtes Steinkohlenteeröl ³⁾	1 646,8	9,3	2 386,0	8,0	+ 44,9	2 997,3	8,2	+ 25,6
Flüssiggas	345,2	2,0	74,3	0,3	- 78,5	63,6	0,2	- 14,4
Paraffin, Vaseline, Wachs usw.	12,2 ⁴⁾	0,1	0,0 ⁴⁾	0,0	-	-	-	-
Insgesamt	17 705,8	100	29 757,2	100	+ 68,1	36 455,3	100	+ 22,5

1) Die vermischten Mengen sind in der Mineralölart enthalten, bei der sie als Endprodukt zur Versteuerung gelangten.- 2) Nur 8 Monate. Ab 1. Mai 1960 steuerpflichtig.- 3) Einschl. der aromatischen Benzine.- 4) Ab 1. April 1960 nicht mehr steuerbar.

B. Steuersollbeträge

Das Steuersoll an Mineralölsteuer betrug den versteuerten Mengen entsprechend 3,8 Mrd.DM, das sind 423 Mill.DM oder 12,4 % mehr als 1961. Infolge der geringeren Steuersätze für Heizöl war die Zunahme bei dem Gesamtsteuersollbetrag niedriger als bei der versteuerten Menge insgesamt. Auf das Heizöl entfiel mit 384,7 Mill. DM nur ein Zehntel der Steuer. Die Kraftstoffe¹⁾ jedoch brachten wegen der höheren Steuersätze die meiste Steuer. 1,4 Mrd.DM oder

1) Leichtöl, Gasöl, leichtes Steinkohlenteeröl, Flüssiggas und mittelschweres Öl.

35,6 % des Steuersolls entfielen auf das Leichtöl. Der Betrag ist 9 % höher als 1961. Das Gasöl brachte 29,2 %, das leichte Steinkohlenteeröl einschl. der aromatischen Benzine 21,2 % des Steuersolls. An Mineralölsteuer auf Flüssiggas und mittelschweres Öl wurden noch nicht einmal 20 Mill.DM ins Soll geschrieben. Schmieröle und Reinigungsextrakte erbrachten rund 130 Mill.DM.

2. Mineralölsteuer - Sollbeträge

Art	1960		1961			1962		
	Steuersollbetrag		Zu-(+) bzw. Abnahme (-) gegen Vorjahr	Steuersollbetrag	Zu-(+) bzw. Abnahme (-) gegen Vorjahr	Steuersollbetrag	Zu-(+) bzw. Abnahme (-) gegen Vorjahr	
	Mill.DM	%	Mill.DM	%		Mill.DM	%	
Leichtöl	1 132,7	40,6	1 252,9	36,8	+ 10,6	1 365,2	35,6	+ 9,0
Mittelschweres Öl	31,5	1,1	11,9	0,3	- 62,2	7,3	0,2	- 38,7
Schweröle:								
Gasöl	860,9	30,8	1 049,3	30,8	+ 21,9	1 120,1	29,2	+ 6,7
Schmieröl und Reinigungs- extrakte	129,5	4,6	127,6	3,7	- 1,5	130,6	3,4	+ 2,4
Sonstige	0,7	0,0	0,4	0,0	- 42,9	0,6	0,0	+ 50,0
Heizöle								
a) Gasöl	31,2 ¹⁾	1,1	88,2	2,6	+162,7	128,1	3,4	+ 45,2
b) anderes Schweröl und Reinigungsextrakte	95,2 ¹⁾	3,4	220,1	6,5	+ 131,2	256,6	6,7	+ 16,6
Leichtes Steinkohlenteeröl ²⁾	451,8	16,2	646,6	19,0	+ 43,1	812,3	21,2	+ 25,6
Flüssiggas	57,3	2,1	11,8	0,3	- 79,4	10,7	0,3	- 9,3
Paraffin, Vaseline, Wachs usw.	1,2 ³⁾	0,1	0,0 ³⁾	0,0	-	-	-	-
Insgesamt	2 792,0	100	3 408,8	100	+ 22,1	3 831,5	100	+ 12,4

1) Nur 8 Monate. Ab 1. Mai 1960 steuerpflichtig. - 2) Einschl. der aromatischen Benzine. - 3) Ab 1. April 1960 nicht mehr steuerbar.

III. Steuerbegünstigte Verwendung von Mineralöl

Mineralöl kann nur auf Erlaubnisschein steuerbegünstigt verwendet werden, soweit nicht die Erlaubnis allgemein erteilt ist. 1962 wurden 3 654 291 Erlaubnisscheine für Heizöl zum unmittelbaren Verheizen, 40 721 für andere Verwender und 47 601 für Sondersteuerlager ausgegeben. Die Verteilung der Erlaubnisscheine auf die einzelnen Hauptzollämter gibt Tabelle 4 des Tabellenteils wieder.

Die steuerbegünstigt verwendete Menge an Mineralöl ist 1962 um 3,1 Mill.t oder 102,4 % auf 6,1 Mill.t gestiegen (ohne Verwendung von Mineralöl zur Aufrechterhaltung der Herstellungsbetriebe). Am meisten (34,3 %) wurde Gasöl steuerbegünstigt verwendet. Die Menge stieg von 369 042 auf 2 096 354 t. Die starke Zunahme beruht z.T. darauf, daß gegenüber dem Vorjahr 1962 erstmalig die Mengen nachgewiesen sind, die zoll- und steuerbegünstigt als Schiffsbetriebsstoffe auf Grund von § 72 AZO abgegeben worden

sind. Bisher haben die Bunkerstationen in den Seehäfen Betriebsstoffe für die Schifffahrt regelmäßig aus Zollvormerklagern mit der Wirkung abgegeben, daß die bedingte Abgabenschuld durch die Ausfuhr des Mineralöls aus dem Zollgebiet wegfiel. Diese Betriebsstoffe wurden bis zum Ablauf des Kalenderjahres 1961 nicht als steuerbegünstigte Verwendung angesehen und deshalb auch nicht gemeldet. Den nächst größeren Posten (23,4 %) stellen die Leichtöle. Die zur steuerbegünstigten Verwendung abgegebene Menge war um 57,7 % höher als 1961, da u.a. die Mineralöllieferungen an die chemische Industrie zur chemischen Umwandlung in andere Erzeugnisse 1962 gestiegen sind. Die nächstgrößere Menge stellte mit einem Anteil von 14,7 % das Flüssiggas. Das leichte Steinkohlenteeröl und die sonstigen Schweröle waren ziemlich gleichmäßig (9,8 % bzw. 9,4 %) an der steuerbegünstigten Verwendung beteiligt. Bei den sonstigen Schwerölen ist der Anteil stark gestiegen. Die Erhöhung der Mengen beruht hier zum Teil auf dem schon beim Gasöl angeführten Grund der erstmaligen Meldung der nach § 72 AZO abgegebenen Schiffsbetriebsstoffe.

3. Steuerbegünstigte Verwendung von Mineralöl

Art	1960 ¹⁾		1961 ²⁾		Zu-(+) bzw. Abnahme (-) gegen Vorjahr	1962 ²⁾		Zu-(+) bzw. Abnahme (-) gegen Vorjahr
	t	%	t	%		t	%	
Leichtöl	519 206	25,3	908 247	30,1	+ 74,9	1 432 150	23,4	+ 57,7
Mittelschweres Öl	134 717	6,5	262 021	8,7	+ 94,5	357 956	5,9	+ 36,6
Schweröle:								
Gasöl	163 018	7,9	369 042	12,2	+ 126,4	2 096 354	34,3	+ 468,1
Schmieröl und Reinigungsextrakte	58 577	2,8	110 192	3,7	+ 88,1	151 523	2,5	+ 37,5
Sonstige	52 531	2,6	34 340	1,1	- 34,7	573 228	9,4	+ 1 570,7
Heizöl	-	-	183 535	6,1	+)	-	-	+)
Leichtes Steinkohlenteeröl	408 666	19,9	460 250	15,2	+ 12,6	600 928	9,8	+ 30,6
Flüssiggas	718 502	35,0	692 029	22,9	- 3,7	899 108	14,7	+ 29,9
Insgesamt	2 055 217	100	3 019 626	100	+ 46,9	6 111 247	100	+ 102,4

1) Ohne Verwendung von Mineralöl zur Aufrechterhaltung der Herstellungsbetriebe, ohne die unversteuerte Verwendung von Heizöl sowie ohne die im Zollsicherungsverkehr als Flugbetriebsstoff oder Bunkeröl abgegebene Menge.- 2) Ohne die als Bunkeröl abgegebene Menge.- +) Angaben nicht sinnvoll.

Außerdem wurden noch 1,1 Mill.t Mineralöl zur Aufrechterhaltung der Herstellungsbetriebe steuerbegünstigt verwendet, das sind 150 316 t oder 12,4 % weniger als 1961. Hiervon entfielen allein 87,8 % auf Heizöl. Eine gewisse Bedeutung haben noch das Flüssiggas (5,5 %) sowie Schmieröl und Reinigungsextrakte (3,6 %), die in geringerem Ausmaß als 1961 zur Aufrechterhaltung der Herstellungsbetriebe verwendet wurden. Eine stärkere Zunahme ist bei Gasöl, sonstigem Schweröl und dem leichten Steinkohlenteeröl zu verzeichnen. Die Hälfte des zur Aufrechterhaltung der Herstellungsbetriebe steuerbegünstigt verwendeten Mineralöls wurde in Nord-

rhein-Westfalen benötigt.

4. Zur Aufrechterhaltung der Herstellungsbetriebe
entnommene Mineralöle

Art	1961	1962	Zu- bzw. Abnahme gegenüber dem Vorjahr (%)
Leichtöl	319	271	- 15,0
Mittelschweresöl	201	87	- 56,7
Schweröle			
a) Gasöl	2 866	9 226	+ 223,3
b) Schmieröl und Reinigungsextrakte	42 760	38 188	- 10,7
c) Heizöl	1 070 904	932 106	- 13,0
d) Sonstige	11 490	22 384	+ 94,8
Leichtes Steinkohlenteeröl	788	1 516	+ 92,4
Flüssiggas	82 720	57 954	- 29,9
Zusammen	1 212 048	1 061 732	- 12,4

IV. Gesamtabsatz an steuerbarem Mineralöl

Der Gesamtabsatz von steuerbarem Mineralöl stieg gegenüber dem Vorjahr um 28,4 % auf 43,6 Mill.t, wovon 83,6 % versteuert waren. Von der Zunahme gegenüber dem Vorjahr entfielen allein 5,1 Mill.t auf Heizöl, 2 Mill.t auf Gasöl, 0,9 Mill.t auf Leichtöl und 0,8 Mill.t auf leichtes Steinkohlenteeröl. Die Gliederung des Gesamtabsatzes nach Mineralölarten weist keine großen Verschiebungen auf. Der Anteil des Heizöls ist von 55,5 auf 55 % gefallen. Der absoluten Menge nach ist der Absatz aller Mineralölarten gestiegen.

5. Absatz von steuerbarem Mineralöl 1962

Art	Versteuert	Unversteuert ¹⁾	Absatz insgesamt	Anteil der versteuerten Menge
	1 000 t			%
Leichtöl	4 558,4	1 432,4	5 990,8	76,1
Mittelschweres Öl	32,1	358,0	390,1	8,2
Schweröle:				
Gasöl	5 222,9	2 105,6	7 328,5	71,3
Schmieröl und Reinigungs- extrakte	501,2	189,7	690,9	72,5
Heizöle				
a) Gasöl	12 808,7	932,1	24 005,4	96,1
b) anderes Schweröl und Reini- gungsextrakte	10 264,6			
Sonstige	6,5	595,7	602,2	1,1
Leichtes Steinkohlenteeröl ²⁾	2 997,3	602,4	3 599,7	83,3
Flüssiggas	63,6	957,1	1 020,7	6,2
Insgesamt	36 455,3	7 173,0	43 628,3	83,6

1) Ohne die als Bunkeröl abgegebene Menge. - 2) Einschl. der aromatischen Benzine.

V. Aufkommen an Mineralölsteuer

Die kassenmäßigen Einnahmen aus der Mineralölsteuer stiegen 1962 um 374 Mill.DM oder 11,2 %. Die Einnahmen aus den Verbrauchsteuern des Bundes und der Länder erhöhten sich in diesem Zeitraum nur um 8,9 %, so daß der Anteil der Mineralölsteuer an den Verbrauchsteuern von 32,5 % auf 33,2 % gewachsen ist.

6. Kassenmäßige Einnahmen aus der Mineralölsteuer

Kalenderjahr	Verbrauchsteuern des Bundes und der Länder		Anteil der Mineralöl- steuer an den Verbrauchsteuern insgesamt
	insgesamt	darunter Mineralölsteuer	
	Mill.DM		%
Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West)			
1951	4 736,2	462,5	9,8
1952	4 885,4	539,9	12,1
1953	5 018,9	733,8	14,6
1954	4 876,4	780,9	16,0
1955	5 618,3	1 135,9 ¹⁾	20,2
1956	6 149,9	1 415,2	23,0
1957	6 674,4	1 641,7	24,6
1958	7 036,7	1 664,6	23,7
1959	7 932,6	2 145,0	27,0
1960	8 909,2	2 641,2	29,6
Bundesgebiet einschl. Berlin (West)			
1960	8 999,5	2 663,8	29,6
1961	10 218,8	3 325,1	32,5
1962	11 124,9	3 609,0	33,2

1) Die erhöhten Steuereinnahmen sind in der Hauptsache Auswirkungen des Verkehrsfinanzgesetzes 1955 vom 6. April 1955.

1. Versteuerung ¹⁾ von Mineralöl 1962 nach Mineralölsorten und Ländern

a) Versteuerte Mengen in t

Land	Leichtöl	Mittel- schweres öl	Schweröle					Leichtes Steinkoh- lenteer- öl 2)	Flüssiggas	Zusammen
			Gasöl	Schmieröl und Reinigungs- extrakte	Heizöle		Sonstige			
					Gasöl	Anderes Schweröl und Reinigungs- extrakte				
Schleswig-Holstein	58 800	7 704	129 728	32 487	105 164	314 194	118	67 477	1 970	717 642
Hamburg	369 440	3 232	477 840	162 213	2 445 408	1 292 096	3 017	374 703	5 490	5 133 439
Niedersachsen	351 318	2 818	801 083	99 404	821 904	992 643	829	413 356	22 686	3 506 041
Bremen	170 392	606	174 570	16 750	424 085	466 724	168	217 612	2 253	1 473 160
Nordrhein-Westfalen	1 503 211	7 585	1 709 827	80 100	4 842 657	4 416 049	1 780	1 337 686	13 380	13 912 275
Hessen	345 161	1 730	284 820	15 660	708 376	741 846	165	139 634	4 299	2 241 691
Rheinland-Pfalz	313 152	732	258 439	36 526	514 072	377 681	20	78 127	2 355	1 581 104
Baden-Württemberg	700 765	3 466	673 292	28 805	1 959 884	1 042 534	27	266 378	2 890	4 678 041
Bayern	505 584	3 118	546 586	16 372	646 376	515 299	331	78 783	7 747	2 320 196
Saarland	85 687	418	69 412	5 999	85 769	663	11	14 498	498	262 955
Berlin (West) Bundesgebiet einschl.	154 843	714	97 305	6 867	255 049	104 891	78	9 012	5	628 764
- Berlin (West)	4 558 353	32 123	5 222 902	501 183	12 808 744	10 264 620	6 544	2 997 266	63 573	36 455 308
dagegen:										
Kalenderjahr 1961	4 205 352	52 492	4 923 761	488 235	8 817 209 ³⁾	8 805 385 ³⁾	4 416	2 386 037	74 270	29 757 157 ³⁾

1) Die vermischten Mengen sind in der Mineralölsorte enthalten, bei der sie als Endprodukt zur Versteuerung gelangten.- 2) Einschl. der aromatischen Benzine.-
3) Berichtigt.

1. Versteuerung von Mineralöl 1962 nach Mineralölsorten und Ländern

b) Steuersollbeträge

1 000 DM

Land	Leichtöl	Mittel- schweres Öl	Schweröle					Leichtes Steinkoh- lenteer- öl 1)	Flüssiggas	Zusammen
			Gasöl	Schmieröl und Reinigungs- extrakte	Heizöle		Sonstige			
					Gasöl	Anderes Schweröl und Reinigungs- extrakte				
Schleswig-Holstein	19 249	1 753	29 513	9 090	1 051	7 855	12	18 286	389	87 198
Hamburg	122 575	735	108 709	44 430	24 454	32 302	302	101 545	990	436 042
Niedersachsen	113 099	641	182 139	26 241	8 219	24 816	83	112 019	3 556	470 813
Bremen	55 377	138	39 715	4 690	4 241	11 668	17	58 973	385	175 204
Nordrhein-Westfalen	427 009	1 726	349 950	19 729	48 427	110 401	178	362 515	2 265	1 322 200
Hessen	111 038	394	62 130	2 936	7 004	18 546	16	37 841	670	240 655
Rheinland-Pfalz	96 839	167	57 246	10 009	5 140	9 442	2	21 172	419	200 436
Baden-Württemberg	218 230	788	147 611	6 866	19 599	26 063	2	72 189	499	491 847
Bayern	129 807	709	105 916	3 752	6 464	12 883	33	21 350	1 394	282 308
Saarland	28 108	95	15 791	1 677	858	17	1	3 929	98	50 574
Berlin (West) Bundesgebiet einschl. Berlin (West)	43 865	162	21 372	1 188	2 551	2 622	8	2 442	1	74 211
	1 365 196	7 308	1 120 092	130 608	128 088	256 615	654	812 261	10 666	3 831 488
dagegen:										
Kalenderjahr 1961	1 252 897	11 936	1 049 287	127 590	88 172 ²⁾	220 134 ²⁾	441	646 614	11 767	3 408 838 ²⁾

1) Einschl. der aromatischen Benzine.- 2) Berichtigt.

2. Versteuerung ¹⁾ von Mineralöl 1962 nach Mineralölartern und Monaten

a) Versteuerte Mengen

t

Zeit	Leichtöl	Mittel- schweres öl	Schweröle					Leichtes Steinkoh- lenteer- öl 2)	Flüssiggas	Zusammen
			Gasöl	Schmieröl und Reinigungs- extrakte	Heizöle		Sonstige			
					Gasöl	Anderes Schweröl und Reinigungs- extrakte				
Januar	297 779	2 456	334 463	37 021	1 307 327	957 263	328	216 111	5 580	3 158 328
Februar	280 931	4 796	328 862	34 631	1 228 226	876 253	362	191 773	4 149	2 949 983
März	371 844	3 824	401 139	42 179	1 207 590	949 193	473	222 873	5 497	3 204 612
April	365 016	2 021	418 696	40 082	945 405	764 046	366	251 005	5 077	2 791 714
Mai	407 956	3 684	461 282	45 033	641 251	738 941	1 611	246 116	5 912	2 551 786
Juni	415 283	1 461	446 068	41 592	621 264	706 290	782	263 299	4 925	2 500 964
Juli	431 294	2 686	467 787	45 230	1 113 701	738 006	359	272 005	5 814	3 076 882
August	451 160	1 952	499 249	47 021	1 050 017	754 267	388	291 356	5 921	3 101 331
September	382 829	2 323	487 410	42 620	1 023 433	811 628	289	263 281	5 473	3 019 286
Oktober	436 022	1 951	556 264	48 493	907 279	861 344	292	280 816	5 342	3 097 803
November	383 817	2 155	463 930	43 864	1 096 798	936 569	437	250 511	5 303	3 183 384
Dezember	334 422	2 814	357 752	33 417	1 666 453	1 170 820	857	248 120	4 580	3 819 235
Insgesamt	4 558 353	32 123	5 222 902	501 183	12 808 744	10 264 620	6 544	2 997 266	63 573	36 455 308

1) Die vermischten Mengen sind in der Mineralölartern enthalten, bei der sie als Endprodukt zur Versteuerung gelangten. 2) Einschl. der aromatischen Benzine.

2. Versteuerung von Mineralöl 1962 nach Mineralölarten und Monaten

b) Steuersollbeträge

1 000 DM

Zeit	Leichtöl	Mittel- schweres öl	Schweröle					Leichtes Steinkoh- lenteer- öl 1)	Flüssiggas	Zusammen
			Gasöl	Schmieröl und Reinigungs- extrakte	Heizöle		Sonstige			
					Gasöl	Anderes Schweröl und Reinigungs- extrakte				
Januar	86 741	559	71 177	9 670	13 073	23 932	33	58 568	883	264 636
Februar	82 106	1 091	70 048	9 008	12 282	21 906	36	51 971	664	249 112
März	109 582	870	84 918	10 949	12 076	23 730	47	60 399	859	303 430
April	108 959	460	89 554	10 332	9 454	19 101	36	68 022	814	306 732
Mai	122 030	838	98 909	11 735	6 413	18 474	161	66 697	1 003	326 260
Juni	124 873	332	95 657	10 875	6 213	17 657	70	71 354	855	327 894
Juli	131 994	611	100 345	11 869	11 137	18 450	36	73 713	1 010	349 165
August	135 418	444	106 213	12 314	10 500	18 856	39	78 958	1 026	363 768
September	114 974	528	104 327	11 136	10 234	20 291	29	71 349	971	333 839
Oktober	131 643	444	120 948	12 631	9 073	21 534	29	76 101	907	373 310
November	115 769	490	101 325	11 382	10 968	23 414	44	67 888	896	332 176
Dezember	101 107	641	76 671	8 707	16 665	29 270	86	67 241	778	301 166
Insgesamt	1 365 196	7 308	1 120 092	130 608	128 088	256 615	654	812 261	10 666	3 831 488

1) Einschl. der aromatischen Benzine.

3. Versteuerung von Mineralöl 1956 - 1962

Jahr Monat	Versteuerte Mengen		Steuersollbeträge		
	Mineralöle aus Her- stellungsbetrieben und Steuerlagern sowie eingeführte Mengen	Mineralöle, die zu Mischungszwecken in Steuerlager ver- bracht wurden ¹⁾	Steuer für Mineralöle aus Herstellungsbetrieben und Steuerlagern sowie für ein- geführte Mengen	Steuer für Mineralöle, die zu Mischungszwecken in Steuerlager verbraucht wurden ²⁾	Steuersollbeträge insgesamt
	t		1 000 DM		
Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West)					
1956	6 922 425	511 176	1 433 506	55 499	1 489 005
1957	7 381 402	743 968	1 504 633	85 504	1 590 137
1958	8 335 636	772 686	1 717 695	92 682	1 810 377
1959	9 688 434	499 375	2 054 869	49 318	2 104 197
Bundesgebiet einschl. Berlin (West)					
1959 ³⁾	9 740 679	500 542	2 067 021	49 376	2 116 397
1960 ⁴⁾	17 705 755	534 598	2 736 829	55 209	2 792 038
1961	29 757 157 ⁵⁾	146 715	3 400 904 ⁵⁾	7 934	3 408 838 ⁵⁾
1962	36 455 308	115 326	3 825 260	6 228	3 831 488
1962	Januar	3 158 328	9 919	264 100	264 636
	Februar	2 949 983	6 999	248 756	249 112
	März	3 204 612	10 034	302 888	303 430
	April	2 791 714	9 178	306 236	306 732
	Mai	2 551 786	9 318	325 757	326 260
	Juni	2 500 964	9 573	327 377	327 894
	Juli	3 076 882	7 554	348 757	349 165
	August	3 101 331	10 505	363 201	363 768
	September	3 019 286	11 548	333 215	333 839
	Oktober	3 097 802	10 530	372 742	373 310
	November	3 183 384	11 966	331 530	332 176
	Dezember	3 214 430	8 602	300 702	301 166
1963	Januar	4 070 588	6 821	295 693	296 062
	Februar	3 996 627	7 111	278 943	279 327
	März	3 636 423	12 641	312 935	313 618
	April	3 250 760	12 337	360 953	361 619

1) Angaben für die gleichen Mengen erscheinen auch in der vorangehenden Spalte, wenn das Gemisch aus dem Lager entfernt wird.- 2) Spitzenversteuerung beim Mischen im Steuerlager.- 3) Bis 5. Juli 1959 ohne Saarland.- 4) Ab 1. Mai 1960 einschl. Schweröl zum unmittelbaren Verheizen.- 5) Berichtigt.

4. Zahl der ausgegebenen Erlaubnisscheine am 31. Dezember 1962 nach Oberfinanzdirektionen und Hauptzollamtsbezirken

Oberfinanzdirektion Hauptzollamtsbezirk	Zahl der Erlaubnisscheine ¹⁾			Oberfinanzdirektion Hauptzollamtsbezirk	Zahl der Erlaubnisscheine ¹⁾		
	für Heizöl zum unmittel- baren Verheizen	andere Verwender	Sonder- steuer- lager		für Heizöl zum unmittel- baren Verheizen	andere Verwender	Sonder- steuer- lager
OFD Kiel	100 294	2 462	2 687	OFD Düsseldorf	300 595	6 751	1 994
HZA Flensburg	14 099	351	305	HZA Düsseldorf	60 697	852	234
Husum	13 378	492	619	Duisburg	23 543	1 899	79
Itzehoe	20 391	179	374	Emmerich	6 553	37	49
Kiel	21 547	755	565	Essen	38 127	712	70
Lübeck-Ost	15 663	65	498	Geldern	12 451	74	208
Lübeck-West	15 216	620	326	Kleve	9 708	120	100
				Krefeld	89 340	1 068	756
OFD Hamburg	51 944	1 013	106	Wuppertal	60 176	1 989	488
HZA Hamburg-Altona	9 729	169	19				
" -Ericus	-	-	-	OFD Köln	198 223	1 409	2 537
" -Harburg	4 956	151	19	HZA Aachen-Bahnhofplatz..	3 104	7	18
" -Jonas	1 674	118	9	" -Bismarckstr....	21 975	135	572
" -Kehrwieder ..	18 024	182	34	" -Kronprinzenstr.	20 306	159	76
" -Obereibe ...	3 911	182	7	Heinsberg	11 550	62	351
" -St. Annen ...	13 650	211	18	Köln-Deutz	52 963	418	730
				" -Mitte	52 511	254	334
OFD Hannover	373 222	3 768	5 757	" -Rheinau	35 814	374	456
HZA Braunschweig	41 131	430	514				
Emden	12 294	127	377	OFD Frankfurt / Main	416 453	3 344	5 563
Hannover	71 932	439	316	HZA Darmstadt	67 927	775	398
Hildesheim	48 849	310	645	Frankfurt-Domplatz ...	33 948	286	131
Leer	14 833	697	447	" -Gutleutstr..	45 601	283	134
Nordhorn	10 027	124	217	" -Süd	51 159	490	536
Lüneburg	19 743	115	447	Fulda	38 719	277	927
Northeim	9 827	57	131	Gießen	70 844	571	1 792
Oldenburg	48 310	592	777	Kassel	53 468	400	1 115
Osnabrück	41 685	287	636	Wiesbaden	54 787	262	530
Stade	28 067	357	894				
Uelzen	18 324	233	356	OFD Koblenz	243 842	2 249	5 089
				HZA Kaiserslautern	33 806	68	809
OFD Bremen	43 282	334	114	Koblenz	69 404	778	1 791
HZA Bremen-Ost	22 493	32	-	Mainz	60 994	752	917
" -Nord	13 383	271	99	Prüm	5 890	9	291
Bremerhaven	7 406	31	15	Trier	17 519	92	353
				Landau	21 865	161	454
OFD Münster	373 805	5 172	4 304	Ludwigshafen	34 364	389	474
HZA Bielefeld	75 457	448	725				
Bochum	51 459	1 264	340	OFD Stuttgart	374 425	3 680	3 511
Borken	6 746	69	106	HZA Friedrichshafen	35 960	496	544
Dortmund	25 882	195	143	Heilbronn	32 433	332	524
Greven	10 419	215	179	Reutlingen	59 860	473	622
Hagen	76 902	1 355	775	Rottweil	33 640	912	564
Minden	31 480	677	457	Stuttgart-Ost	72 726	408	294
Münster	59 460	296	642	" -West	85 959	445	351
Paderborn	36 000	453	937	Ulm	53 847	614	612

4. Zahl der ausgegebenen Erlaubnisscheine am 31. Dezember 1962 nach Oberfinanzdirektionen und Hauptzollamtsbezirken

Oberfinanzdirektion Hauptzollamtsbezirk	Zahl der Erlaubnisscheine ¹⁾			Oberfinanzdirektion Hauptzollamtsbezirk	Zahl der Erlaubnisscheine ¹⁾		
	für Heizöl zum unmittel- baren Verheizen	andere Verwender	Sonder- steuer- lager		für Heizöl zum unmittel- baren Verheizen	andere Verwender	Sonder- steuer- lager
OFD Karlsruhe	157 929	2 914	921	OFD Nürnberg	296 152	2 095	5 814
HZA Karlsruhe	65 283	1 354	63	HZA Bamberg	32 340	213	922
Heidelberg	49 916	520	590	Coburg	14 355	154	380
Mannheim	42 730	1 040	268	Hof	19 585	104	273
				Nürnberg-Fürth	100 875	893	1 402
				Regensburg	42 602	232	860
				Schweinfurt	19 098	108	659
OFD Freiburg	116 148	1 219	1 875	Weiden	18 186	86	341
HZA Baden-Baden	22 433	191	292	Würzburg	49 111	305	977
Kehl / Rhein	9 141	35	201				
Lahr	8 697	228	209	OFD Saarbrücken	57 424	279	1 064
Freiburg / Brsg.	20 398	173	412	HZA Saarlouis	23 249	66	359
Lörrach	13 870	109	172	Saarbrücken	34 175	213	705
Singen / Htwl.	20 130	316	180				
Waldshut	5 034	39	130				
Konstanz	16 445	78	279				
OFD München	500 288	2 516	6 249	LFA Berlin	50 265	1 516	16
HZA Augsburg	67 207	362	1 118	HZA Berlin-Süd	25 915	789	8
Landshut	52 322	125	1 114	" -Kurfürst ...	19 802	503	6
Lindau	11 920	114	136	" -Packhof	4 548	224	2
Memmingen	43 712	281	594				
München-Ost	96 901	419	834				
" -Schwanthalerstr.	119 800	811	739				
Passau	27 253	157	706	Bundesgebiet einschl.			
Reichenhall	52 673	111	556	Berlin (West)	3 654 291	40 721	47 601
Rosenheim	48 500	136	452				

1) Einschl. Verteiler - Erlaubnisscheine.

5. Steuerbegünstigte Verwendung ¹⁾ von Mineralöl 1962

(t)

Land	Leichtöl	Mittelschweres Öl	Schweröle				Leichtes Steinkohlenteeröl	Flüssiggas	zusammen
			Gasöl	Schmieröl und Reinigungs-extrakte	Heizöl	Sonstige			
Schleswig-Holstein	20 328	2 226	112 317	3 529	-	130 889	1 448	25 400	296 137
Hamburg	227 402	26 043	1 568 753	63 382	-	264 130	3 846	207 347	2 360 903
Niedersachsen	43 148	9 433	55 043	14 341	-	16 178	3 113	46 629	187 885
Bremen	2 790	2 370	2 845	5 395	-	34	320	4 925	18 679
Nordrhein-Westfalen	808 845	129 111	179 583	38 218	-	142 193	440 062	485 131	2 223 143
Hessen	92 987	165 104	31 728	3 749	-	483	31 995	23 834	349 880
Rheinland-Pfalz	154 222	613	80 008	2 132	-	33	89 354	33 018	359 390
Baden-Württemberg	33 218	4 663	40 274	12 931	-	18 624	8 343	27 294	145 347
Bayern	10 225	2 963	16 535	5 044	-	239	10 539	41 124	96 669
Saarland	4 548	612	112	1 156	-	-	10 593	3 429	20 450
Berlin (West)	34 437	14 818	9 156	1 646	-	425	1 315	977	62 774
Insgesamt	1 432 150	357 956	2 096 354	151 523	-	573 228	600 928	899 108	6 111 247
Dagegen:									
Kalenderjahr 1961	908 247	262 021	369 042	110 192	183 535 ²⁾	34 310	460 250	692 029	3 019 626 ²⁾
Außerdem zur Aufrechterhaltung der Herstellungsbetriebe im Kalenderjahr 1962	271	87	9 226	38 188	932 106	22 384	1 516	57 954	1 061 732
dagegen:									
Kalenderjahr 1961	319	201	2 866	42 760	1 070 904 ²⁾	11 490	788	82 720	1 212 048 ²⁾

1) Ohne Verwendung von Mineralöl zur Aufrechterhaltung der Herstellungsbetriebe, sowie ohne die als Bunkeröl abgegebene Menge. - 2) Berichtigt.